

Familienfreundlicher Gottesdienst am 29. März 2020

Liebe Kinder und liebe Eltern,

als vor zwei Wochen die Zahl der Corona-Infizierten in Deutschland zunehmend schneller stiegen und die beschlossenen gravierenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens auch unsere Zusammenkünfte in den Kirchen verhinderte, hatten viele von uns erst einmal keine richtige Idee, wie es weitergehen könne. Seitdem haben wir neue Wege gefunden, um Gemeinschaft zu erleben, Gesang und Gebet zu teilen und uns gegenseitig Mut zu machen.

Deswegen haben wir uns überlegt, unseren für heute in St. Stephanus geplanten Beitrag zum Gottesdienst ins Internet zu verlegen.

Das Evangelium steht bei Johannes 11, 1-45 und erzählt von der Auferweckung des Lazarus.

Und hier folgt nun ein Impuls zur "familienfreundlichen Bearbeitung" des Evangeliums:

Jeder von uns macht sich gerade Gedanken um die Sicherheit und Gesundheit von Verwandten und Bekannten. Vielleicht hat man auch selbst Grund, sich vor einer Ansteckung zu fürchten. So kommen Krankheit und Tod auch bei denjenigen, die vorher in ihrem Umfeld keinen direkten Kontakt dazu hatten, nun durch das Coronavirus und alle seine Begleiterscheinungen erschreckend nah und werden Begleiter im Alltag. Das erschüttert die Grundfesten und Glaubenssätze der großen Leute. Mindestens genauso erschüttert sind jedoch die kleinen Leute, die vielleicht Kummer, Unsicherheit und Angst noch nicht artikulieren können und deshalb auch schwerer zu erreichen sind mit adäquater Tröstung.

Wenn wir das heutige Evangelium hören, können wir alle ganz besonders an der kraftvollen Botschaft Zuversicht schöpfen, dass Jesus, Gottes Sohn, uns nicht im Stich lässt, auch wenn es vielleicht manchmal zuerst den Anschein hat, dass alles verloren und vorbei ist. Gottes Macht endet nicht mit dem Tod.

Mit unseren kleinen Kindern haben wir in letzter Zeit viel über Schmetterlinge gesprochen, sie bewundert, gemalt und gebastelt. Die Kinder haben gestaunt, dass die Schmetterlinge, nachdem sie doch im verpuppten Stadium tot aussehen, plötzlich wieder wunderschön und vor allem lebendig sein können. Ein schönes, frühlingshaftes Symbol für uns alle, das Mut schenkt?!

Anbei ein paar Gestaltungsideen für das Basteln von Schmetterling aus unterschiedlichen Materialien, die wir in den letzten Tagen zu Hause ausprobiert haben:

1. Toilettenpapierrollen-Schmetterlinge



2. Schmetterlinge zum Ausmalen:

Für kleinere Kinder:

<https://www.schule-und-familie.de/malvorlagen/nature/ein-schmetterling.html>



Für die Größeren:

<https://www.gratis-malvorlagen.de/schmetterlinge/schmetterling-und-raupe/>

... oder einfach "kostenloses Ausmalbild Schmetterling" googlen und je nach Alter, Vorlieben und Detailanspruch der Kinder auswählen



3. Verzierte Papierschmetterlinge



4. Bügelperlenschmetterlinge

Es gibt tatsächlich eine entsprechende Stiftplatte, aber auch z.B. auf einer Herzplatte (oder vermutlich jeder anderen) lassen sich Schmetterlinge zaubern.



5. Moosgummi-Schmetterlinge



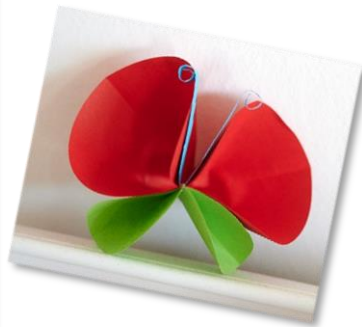
6. Woll-Schmetterlinge



7. Mehr Papierschmetterlinge



Krepppapier & Muffinförmchen



Kaffeefilter & Wasserfarbenabklatsch

8. Flügel basteln

Zum Beispiel aus Plastik-Platzsets/Pappe und etwas Gummiband
Und dann einfach losfliegen! Ein super Gefühl, sagen unsere Kinder...

Herzlichen Dank an Hannah, Florentine, Pauline und Antonia für die kreative Gestaltung!

Gabriela und Benjamin Kux